

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0017-III/4a/2012

XXIV. GP.-NR  
10242 /AB

19. März 2012

zu 10393 /J

Wien, 13. März 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10393/J-NR/2012 betreffend Finanzierung „aus privaten Mitteln“ zugunsten des BMUKK – „Wo vieles entsteht“, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 19. Jänner 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ungeachtet des Umstandes, dass sich die Fragestellungen auf keinen Gegenstand der Vollziehung durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur beziehen, beantworte ich zur Gewährleistung der Transparenz die Fragen betreffend der Finanzierung des Redenbuchs „Wo vieles entsteht. Ausgewählte Reden 2011 Claudia Schmied“.

Zu Frage 1:

Finanzier der privaten Publikation „Wo vieles entsteht. Ausgewählte Reden 2011 Claudia Schmied“ ist die Privatperson Claudia Schmied.

Zu Frage 2:

Die Gesamtkosten des „Redenbuchs 2011“ belaufen sich inkl. USt. auf EUR 10.360,55 (Herstellung inkl. Layout und Druck EUR 9.420,-, Lektorat EUR 500,-, Portogebühren EUR 440,55).

Zu Frage 3:

Das Redenbuch erscheint seit 2008 und ist ein exemplarischer Ausschnitt zahlreicher Reden aus den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur. Enthalten sind auch Reden aus der parlamentarischen Arbeit, weil sie einen guten Überblick über den Diskurs mit den Abgeordneten zum Nationalrat und Bundesrat geben, die mir wichtige Partner und ernstgenommene Kritiker sind.

Die ausgewählten Reden „Im Auge der Politik (2008)“, „Es gilt das gesprochene Wort!“ (2009), „Der Rede wert“ (2010) und „Wo vieles entsteht“ (2011) zeigen die vielfältige Arbeit unseres Ressorts und sind auch mein persönlicher Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Das Redenbuch ist auch ein Geschenk an die zahlreichen Wegbegleiter und an die bei den Anlässen der publizierten Reden involvierten Personen sowie die Mitglieder des Unterrichts- und Kulturausschusses im Nationalrat und Bundesrat.

Zu Fragen 4 und 5:

Alle bisher erschienen Redenbücher wurden mit privaten Mitteln der Privatperson Claudia Schmied finanziert und belaufen sich analog zum Redenbuch 2011 jeweils in entsprechender Höhe.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schmied', written in a cursive style.